



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden
des Wissenschaftsausschusses
Herrn Prof. Dr. Daniel Zerbin MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18 WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1342

A10

12. Juni 2023

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

321

bei Antwort bitte angeben

Ina Brandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Förderentscheidungen im Programm "Sonderforschungsbereiche (SFB)" der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erfolgen in den zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen des Senatsausschusses und des Bewilligungsausschusses für die SFB. Nachfolgend möchte ich Sie über die Ergebnisse der letzten Sitzung des Bewilligungsausschusses für die SFB am 16. und 17.05.2023 informieren.

Insgesamt standen in dieser Sitzung 43 Anträge (acht Anträge aus Nordrhein-Westfalen und 13 Anträge mit nordrhein-westfälischer Beteiligung) zur Entscheidung an, davon 19 Einrichtungsanträge (zwei Anträge aus Nordrhein-Westfalen und sieben mit nordrhein-westfälischer Beteiligung) und 24 Fortsetzungsanträge (sechs Anträge aus Nordrhein-Westfalen und sechs Anträge mit nordrhein-westfälischer Beteiligung).

Aus Nordrhein-Westfalen wurden sechs Anträge bewilligt, davon ein Einrichtungs- und fünf Fortsetzungsanträge. Zudem wurden fünf Einrichtungsanträge und fünf Fortsetzungsanträge mit nordrhein-westfälischer Beteiligung bewilligt. Somit kann die nordrhein-westfälische Forschungslandschaft in dieser Bewilligungsrunde mit insgesamt 16 positiven Entscheidungen ein erfolgreiches Ergebnis verzeichnen. Übersichten über die erfolgreichen und abgelehnten Anträge aus Nordrhein-Westfalen bzw. mit Beteiligung von Nordrhein-Westfalen sind als Anlagen 1 und 2 beigefügt.

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4138
Telefax 0211 896-4555
Poststelle@mkw.nrw.de
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



Ich möchte Sie bitten, die Mitglieder des Ausschusses über das Ergebnis zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Ina Brandes". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ina Brandes

Anlage 1: Übersicht über erfolgreiche NRW-Anträge (Sprecher- und Beteiligungsfunktion)

Anlage 2: Übersicht über abgelehnte NRW-Anträge (Sprecher- und Beteiligungsfunktion)



Sitzung DFG-Bewilligungsausschuss für die SFB am 16. und 17.05.2023 - Erfolgreiche NRW-Anträge (Sprecher- und Beteiligungsfunktion)

Programm-variante	Nr.	Titel	Hochschule(n)	Sprecher/in	Kurzbeschreibung
EINRICHTUNGSANTRÄGE					
SFB	1588	Entschlüsselung evolutionärer Mechanismen beim Neuroblastom	Charité - FU und HU Berlin (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der <u>Universität zu Köln</u> und der Universität Würzburg	Prof'in Angelika Eggert	Unter den Krebserkrankungen im Kindesalter ist das Neuroblastom die dritthäufigste bösartige Tumorart. Wegen Therapieresistenzen und einer frühen Metastasierung kommt es häufig zu Rückfällen, entsprechend hoch ist die Sterblichkeitsrate. Diese liegt nach neuesten molekularen Erkenntnissen an dem ungewöhnlich komplexen Prozess der Tumorentwicklung – und dies mit vielen nicht-genetischen Ursachen. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des SFB 1588, die tumor-eigenen Mechanismen zu analysieren, Signalwege zu entschlüsseln und aufzuklären, wie die Interaktionen von Tumorzellen mit ihrer Mikro- und Makroumgebung zur Evolution beitragen. So sollen individuelle Behandlungsstrategien langfristig verbessert werden.
SFB	1597	Small Data	Universität Freiburg (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der <u>Universität Bochum</u> und der Universität Greifswald	Prof. Harald Binder	Wegen der vielen Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz ist Big Data in aller Munde. Es gibt jedoch eine große Anzahl von Anwendungen, insbesondere in der Medizin, bei denen die Auswertung mit einer relativ kleinen Anzahl von Daten durchgeführt werden muss. Hier setzt der SFB 1597 an. Für eine bessere Analyse kleiner Datenmengen legt er den Fokus auf die Entwicklung eines neuen interdisziplinären Methodenrahmens. Er vereint Beiträge aus der Informatik, Mathematik und Statistik sowie aus der Systemmodellierung, um an beispielhaften Anwendungsfällen aus der Biomedizin neuartige Verfahren der Datenauswertung zu erarbeiten.
SFB	1601	Die kosmische Entwicklung der Lebensräume massereicher Sterne	Universität zu Köln (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der <u>Universität Bonn</u>	Prof'in Stefanie Walch-Gassner	Aufgrund ihrer kurzen Lebensdauer und ihres hohen Energieausstoßes sind massereiche Sterne für die Entwicklung von Galaxien besonders bedeutsam. Der SFB 1601 rückt die gasförmigen Umgebungen in den Fokus, in denen diese Sterne geboren werden und mit denen sie später interagieren. Er will die dabei wirkenden physikalischen Prozesse analysieren – und zwar über die gesamte Bandbreite von der Milchstraße bis zu den extremen Bedingungen im frühen Universum.
SFB	1608	Konsistenz in der sichtenbasierten Entwicklung Cyber-Physikalischer Systeme	KIT Karlsruhe (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der <u>Universität Bochum</u> , der TU Dresden, der TU München und der Universität Mannheim	Prof. Ralf Heinrich Reussner	Cyber-physikalische Systeme kombinieren elektronische und mechanische Elemente mit Software. Sie kommen in technischen Systemen jeglicher Art – Autos, Zügen oder Flugzeugen bis hin zu Smart-Home-Systemen – zum Einsatz. Die Entwicklung dieser Systeme ist hochkomplex, da es viele Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Komponenten gibt. Der SFB 1608 fokussiert sich auf die Konsistenz der Integration verschiedener disziplinärer Sichtweisen bei der Entwicklung von Cyber-Physikalischen Systemen. Damit adressiert er die zentrale Herausforderung der steigenden Komplexität beim Entwurf und der Entwicklung technischer Systeme.
TRR	353	Regulation von Entscheidungen in Zelltodprozessen	Universität Konstanz (Sprecherhochschule) , Universität Freiburg und TU München mit Beteiligung der <u>Universität zu Köln</u> , der Universität Stuttgart und der Med. Universität Innsbruck	Prof. Thomas Brunner	Für die Entwicklung und das Überleben von Tieren und Menschen sind Zelltodprozesse ebenso wichtig wie das Wachstum und die Vermehrung von Zellen. Der TRR 353 nimmt die mechanistischen Prozesse bei der Entscheidung für Leben oder Tod der Zelle in den Blick. Diese sind noch weitgehend unverstanden, wenn auch verschiedene Formen des regulierten Zelltods bereits entdeckt wurden. Ziel ist es, die Entscheidungsprozesse zwischen Leben und diesen verschiedenen Formen des Zelltods zu beschreiben, zu verstehen, vorherzusagen und zu beeinflussen.

Programm-variante	Nr.	Titel	Hochschule(n)	Sprecher/in	Kurzbeschreibung
TRR	386	HYP*MOL – Hyperpolarisation in molekularen Systemen	Universität Leipzig (Sprecherhochschule) und TU Chemnitz mit Beteiligung der <u>RWTH Aachen</u> , der TU München und der Universitäten Augsburg, Oldenburg und Rostock	Prof. Jörg Matysik	Elektronen und viele Atomkerne besitzen neben einer elektrischen Ladung auch ein magnetisches Moment, den Spin. Eine kontrollierte Herstellung einer kurzlebigen, besonders hohen Spin-Ordnung von Elektronen oder magnetischen Kernen in molekularen Systemen nennt man Hyper-polarisation. Eine solche will der TRR 386 erreichen. Die Ergebnisse sind relevant für die Forschungsgebiete der magnetischen Resonanz, Spintronik und der Spin-Chemie, mit Auswirkungen auf praktische Anwendungen in der Medizin, Elektronik oder Katalyse.
FORTSETZUNGSANTRÄGE					
SFB	1153	Prozesskette zur Herstellung hybrider Hochleistungsbauteile durch Tailored Forming	Universität Hannover (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der <u>Universität Paderborn</u>	Prof. Bernd-Arno Behrens	Das übergeordnete Ziel des SFB 1153 ist die Realisierung einer neuartigen Prozesskette zur Herstellung von belastungsangepassten hybriden Massivbauteilen unter Verwendung von gefügten Halbzeugen. Auf diese Weise lassen sich Bauteile fertigen, die den geforderten Anforderungsprofilen der unterschiedlichen Struktur- und Funktionsbereiche im Bauteil wesentlich besser entsprechen können als aktuelle Bauteile aus Monowerkstoffen.
SFB	1158	Von der Nozizeption zum chronischen Schmerz: Struktur-Funktions-Merkmale neuraler Bahnen und deren Reorganisation	Universität Heidelberg (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der TU München und der Universitäten <u>Bonn</u> , <u>Düsseldorf</u> , Hamburg, Saarland und Würzburg	Prof'in Rohini Kuner	Im SFB 1158 untersuchen die beteiligten Wissenschaftler*innen, wie aus akuten Schmerzen chronische Schmerzen werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Veränderungen von Nervenzellen und Nervenbahnen. In der dritten und letzten Förderperiode gehen die Forscherinnen und Forscher insbesondere der Frage nach, wie sich diese Chronifizierung verhindern oder umkehren lässt. So soll es bei der Behandlung und Vorbeugung chronischer Schmerzen nicht nur um neue Medikamente, sondern unter anderem auch um neuromodulatorische und kognitive Interventionsmöglichkeiten gehen.
SFB	1173	Wellenphänomene: Analysis und Numerik	KIT Karlsruhe (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der Universitäten <u>Bonn</u> , Stuttgart, Tübingen und der TU Wien	Prof'in Marlies Hochbruck	Das Ziel dieses SFBs besteht darin, durch die Verflechtung von Analysis und Numerik die Ausbreitung von Wellen unter realitätsnahen Bedingungen analytisch zu verstehen, numerisch zu simulieren und letztendlich auch zu steuern. Die Forschung konzentriert sich auf charakteristische Wellenphänomene: das Auftreten von stehenden und wandernden Wellen oder Wellenfronten, Oszillationen und Resonanzen, Dispersion, Wellenführung sowie Reflexion, Brechung und Streuung von Wellen.
SFB	1369	Vigilanzkulturen. Transformationen – Räume – Techniken	LMU München (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der <u>Universität Bonn</u>	Prof. Arndt Brendecke	Um die lange, bis in die Gegenwart reichende Geschichte und die vielfältigen Formen von Wachsamkeit zu erschließen, bringt der SFB 1369 Perspektiven aus den Geschichts- und Rechtswissenschaften, der Ethnologie, der Medizingeschichte sowie den Literatur-, Kunst- und Theaterwissenschaften zusammen. So will er klären, wie Individuen bei Akten der Wachsamkeit kulturell motiviert und angeleitet werden. Er will auch herausfinden, wie sie dabei mit politisch-sozialen Anreizsystemen sowie technischen und institutionellen Möglichkeiten interagieren.
SFB	1382	Die Darm-Leber Achse – Funktionelle Zusammenhänge und therapeutische Strategien	RWTH Aachen (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der <u>Universität Münster</u> , der Universität Frankfurt/Main und der Charité - FU und HU Berlin	Prof. Oliver Pabst	Darm und Leber bilden eine funktionelle Einheit – in der bisherigen Forschung wurden sie allerdings zumeist getrennt voneinander betrachtet. Der SFB 1382 fokussiert auf das Zusammenspiel beider Organe. Das Ziel des Verbunds ist es, ein besseres Verständnis der molekularen Mechanismen und funktionellen Zusammenhänge von Darm und Leber zu erlangen. Langfristig sollen zudem Therapieansätze für die gezielte Behandlung von Krankheiten entwickelt werden.

Programm-variante	Nr.	Titel	Hochschule(n)	Sprecher/in	Kurzbeschreibung
SFB	1399	Mechanismen der Medikamenten-Empfindlichkeit und -Resistenz beim kleinzelligen Bronchialkarzinom	Universität zu Köln (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der Universitäten <u>Bonn</u> , <u>Duisburg-Essen</u> , <u>Frankfurt/Main</u> , <u>Mainz</u> und <u>Tübingen</u>	Prof. Roman Thomas	Das kleinzellige Bronchialkarzinom ist die aggressivste Unterart des Lungenkrebses. Obwohl es anfänglich auf Chemotherapie reagiert, kommt es in den meisten Fällen binnen kürzester Zeit zu einem therapieresistenten Wiederauftreten des Tumors. Die Ursachen für die hohen Rückfallquoten sind bislang kaum bekannt. Der SFB 1399 will den Tumor auf molekularer Ebene analysieren, um mithilfe der gewonnenen Erkenntnisse die Erfolgchancen der Behandlung zu verbessern.
TRR	156	Die Haut als Sensor und Initiator von lokaler und systemischer Immunität	Universität Heidelberg (Sprecherhochschule) , Universität Mainz und Universität Tübingen mit Beteiligung der <u>U Münster</u> und der <u>Charité - FU und HU Berlin</u>	Prof. Alexander Enk	Neben der Barrierefunktion der Haut, die den Körper vor seiner Umgebung schützt, ist die Haut auch eine wichtige Schaltstelle des Immunsystems. Der TRR 156 begreift die Haut als ein komplexes Organ und wendet sich molekularen und zellulären Interaktionen in der Haut zu. Der Verbund kombiniert Immunologie, Mikrobiologie und Dermatologie und untersucht, wie ein Ungleichgewicht im zellulären Mikromilieu und Wechselwirkungen mit Mikroorganismen auf der Haut krankmachende Mechanismen in Gang setzen, die entzündliche Hauterkrankungen wie atopische Dermatitis, Psoriasis oder Sklerodermie verursachen.
TRR	259	Aortenerkrankungen	Universität Bonn (Sprecherhochschule) , <u>Universität Düsseldorf</u> und <u>Universität zu Köln</u> mit Beteiligung der <u>Universität Bochum</u>	Prof. Georg Nickenig	Im TRR 259 arbeiten Grundlagen- und klinische Forscher/innen daran, das lückenhafte Verständnis fundamentaler Prinzipien in der Pathogenese von aortalen Erkrankungen zu erweitern. Dies soll einen Beitrag zur gezielten Entwicklung neuer präventiver und therapeutischer Ansätze leisten.
TRR	266	Rechnungswesen, Steuern und Unternehmenstransparenz	Universität Paderborn (Sprecherhochschule) , HU Berlin und Universität Mannheim mit Beteiligung der LMU München, der Universitäten <u>Köln</u> , <u>Frankfurt/Main</u> , der <u>Frankfurt School of Finance & Management</u> und der <u>WHU - Otto Beisheim School of Management</u>	Prof'in Caren Sureth-Sloane	Die zunehmenden Regularien zur Offenlegung bisheriger Interna in Unternehmen ebenso wie die steigende Tendenz zu mehr sozialer Verantwortung von Unternehmen sind bezüglich ihrer Konsequenzen und der ihnen zugrunde liegenden Bestimmungsfaktoren noch kaum untersucht. Der TRR 266 erforscht, wie mit Methoden des Rechnungswesens die Transparenz von Unternehmen beeinflusst wird u. wie sich Unternehmenstransparenz auf die Gesellschaft auswirkt. Diese Themen sind relevant vor dem Hintergrund der 2007 entstandenen Weltfinanzkrise und der daraus erwachsenen Forderungen nach mehr Transparenz. Sie sind zudem ein Forschungsdesiderat in der Betriebswirtschaftslehre.
TRR	285	Methodenentwicklung zur mechanischen Fügbarkeit in wandlungsfähigen Prozessketten	Universität Paderborn (Sprecherhochschule) , TU Dresden und Universität Erlangen-Nürnberg	Prof. Gerson Meschut	In allen Bereichen der Produktfertigung, wie dem Fahrzeug- und Maschinenbau, werden einzelne Bauteile zu Strukturen mit zahlreichen Verbindungsstellen gefügt. Die Fügbarkeit der Teile ist der Schlüssel für effiziente Produktionsprozesse. Die wachsende Anzahl an Kombinationen von Werkstoffen und Geometrien erfordert jedoch neben einer Prognose der Fügbarkeit auch eine Wandlungsfähigkeit der unflexiblen mechanischen Fügeverfahren. Diese müssen bisher aufwendig an neue Kombinationen angepasst werden. Der TRR 285 erforscht Methoden zur Wandlungsfähigkeit in den Bereichen Werkstoff (Fügeeignung), Konstruktion (Fügesicherheit) und Fertigung (Fügemöglichkeit) sowie zur Prognose der Fügbarkeit.

TRR Transregio
SFB Sonderforschungsbereich

 Sprecherhochschule NRW
 Beteiligung NRW

Sitzung DFG-Bewilligungsausschuss für die SFB am 16. und 17.05.2023 - Abgelehnte NRW-Anträge (Sprecher- und Beteiligungsfunktion)

Programm-variante	Nr.	Titel	Hochschule(n)
EINRICHTUNGSANTRÄGE			
SFB	1675	Komplexe Wörter in Aktion	Universität Düsseldorf (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der Universitäten <u>Bonn</u> , Erfurt, Marburg, Trier, Tübingen und der Radboud Universität Nijmegen
SFB	1596	Referenzsysteme im Diskurs	Universität Stuttgart (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der <u>Universität zu Köln</u> und der Universität Bremen
TRR	354	Visualisierung und Modulation von cGMP-Signalen	Universität Tübingen (Sprecherhochschule) und Universität Hamburg mit Beteiligung der Universitäten <u>Bonn</u> , Frankfurt/Main, Lübeck und Würzburg
FORTSETZUNGSANTRÄGE			
SFB	1385	Recht und Literatur	Universität Münster (Sprecherhochschule) mit Beteiligung der Universität Oldenburg
TRR	261	Zelluläre Mechanismen der Antibiotika-Wirkung und -Produktion	Universität Tübingen (Sprecherhochschule) und <u>Universität Bonn</u>

TRR	Transregio
SFB	Sonderforschungsbereich
	Sprecherhochschule NRW
	Beteiligung NRW